

Vorbemerkungen
zum **Anlage zur Magistratsvorlage Nr. 404/05**
Wirtschaftsplan 2006

Der Eigenbetrieb Kindertagesstätten Offenbach hat gemäß § 15 Eigenbetriebsgesetz auf Grund seiner Sonderstellung in der Haushaltswirtschaft der Stadt Offenbach am Main einen eigenen Wirtschaftsplan aufzustellen. Im Wirtschaftsplan 2006 erfolgt aus Gründen der Übersichtlichkeit eine Gegenüberstellung mit den Werten des Wirtschaftsplanes 2005 und den Zahlen der Bilanz für das Jahr 2004.

Dieser Wirtschaftsplan wurde unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften, insbesondere der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) und des Eigenbetriebsgesetzes (EigBGes) erstellt. Die erforderliche Gliederung wurde vorgenommen und unterteilt sich wie folgt:

- a) Erfolgsplan
- b) Vermögensplan
- c) Stellenübersicht
sowie als Anlage den
- d) Finanzplan

Erläuterungen

Zu a) Erfolgsplan 2006:

Der nach § 16 EigBGes gegliederte Erfolgsplan enthält alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres 2006. Aus Gründen der Übersichtlichkeit wurde der Erfolgsplan in Form eines Erfolgsvergleiches durchgeführt und in den allgemeinen Bereich (Verwaltung, Personalrat etc.) und das operative Geschäft (Kitas) unterteilt.

Die Gliederung wurde entsprechend der Gliederung des Formblattes 3 (Anlage 3 zum EigBGes) vorgenommen. Entsprechend dem Ziel des Formblattes 3 EigBGes (u.a. Kostentransparenz) wurde eine Untergliederung des Eigenbetriebes Kindertagesstätten Offenbach in die folgenden Sparten vorgenommen:

- Allgemeiner Bereich
- Kitas

Bei der Aufteilung der Aufwendungen in den allgemeinen Bereich und Kitas wurden die derzeit bekannten Rechengrößen unter Berücksichtigung entsprechender Modifikationen angewandt.

Es folgen Erläuterungen zu den einzelnen Positionen des Erfolgsplans. Die vorgenommene Nummerierung entspricht den Positionen des Formblattes 3 (Anlage 3 zum EigBGes).

1. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Diese Position enthält im wesentlichen Aufwendungen für Beschäftigungsmittel, Lebensmittel und Geschirr. Die geringwertigen Wirtschaftsgüter (Beschäftigungsmittel) werden im Jahr des Zugangs sofort als Aufwand erfasst. Durch die zu erwartende steigende Kinderanzahl erhöhen sich die Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe und die bezogenen Leistungen. Außerdem wird ein einmaliger Betrag von T€ 5 für die Beschaffung von speziellem Sprachfördermaterial eingeplant. Hier wird ein Betrag von T€ 595 angesetzt.

2. Bezogene Leistungen

Hier werden überwiegend die Aufwendungen für Fremdreinigung, Ausflüge und Kursveranstaltungen ausgewiesen, die insgesamt T€ 938 betragen. Die Steigerung der Kosten für Fremdreinigung um T€ 63 ist in der Ausweitung von Fremdvergabe, der neuen Kt 4 sowie der Erweiterung der Kt 3 begründet. Den Mehrkosten durch Fremdvergabe stehen teilweise entsprechende Einsparungen beim eigenen Personal gegenüber.

Anmerkung: Ein Ausflug in ein Landschulheim oder in einen Zoo wird für Zwecke der Bilanzierung als bezogene Leistung gewertet, weil hier neben dem eigenen Betreuungsangebot noch zusätzliche Leistungen mit einbezogen (eingekauft) werden.

3.- 5. Personalkosten

Die Personalkosten werden für 2006 mit T€ 12.018 angesetzt. In dieser Position sind u. a. auch die Kosten der Altersteilzeit T€ 100, für evtl. Abfindungen T€ 50, für die Berufsgenossenschaft T€ 65, für die Beihilfen T€ 10, Jobtickets T€ 25 und der Lohnsteigerung (3 Einmalzahlungen von je 100,- € pro Vollzeitkraft) enthalten.

Außerdem sind seit 2003 für zusätzliche ca. 8 Stellen T€ 350 vorgesehen. Aufgrund der hohen Auslastung, teilweiser Überbelegung und bereits vereinzelter Doppelbelegung, der Ausschöpfung der Quote mit Ganztagsplätzen sowie zusätzlicher Aufgaben zur Sprach- u. Integrationsförderung kulturell nicht deutscher Kinder werden diese zusätzlichen Stellen vor allem im Innenstadtbereich mit hohem Anteil an Migrantenkinder genutzt. Die Stellen sind im tabellarischen Stellenplan ausgewiesen.

6. Abschreibungen

Die Position Abschreibungen enthält im wesentlichen Aufwendungen für die geplanten Investitionen. Hierbei wurde für die Zwecke dieses Wirtschaftsplanes eine pauschale Nutzungsdauer zwischen 5 und 10 Jahren unterstellt. Die geringwertigen Wirtschaftsgüter werden im Jahr des Zugangs sofort als Aufwand erfasst. Insgesamt ist ein Abschreibungsbetrag von T€ 83 erfasst worden.

7. Zinsen

Entsprechend den derzeitigen Erkenntnissen ist nicht mit Zinsaufwendungen für längerfristige Darlehen zu rechnen.

8. Steuern

Der Eigenbetrieb erfüllt hoheitliche Aufgaben und ist damit kein Steuersubjekt im Sinne der Steuergesetze.

9. Andere betriebliche Aufwendungen

Als andere betriebliche Aufwendungen werden im wesentlichen die Aufwendungen für Weiterbildungskosten T€ 37, Supervisionen T€ 30, Sprachförderung (Fortbildung) T€ 12, Versicherungen T€ 115, allgemeine Verwaltung, Schnittstellenkosten zu anderen Ämtern und Verwaltungskostenbeiträge T€ 540, die Buchführungskosten gegenüber der ESO GmbH T€ 40 sowie für die Jahresabschlußprüfung und Veröffentlichung T€ 25 ausgewiesen. In dieser Position sind die Aufwendungen für Mieten, Strom-, Wasser und Wärmebezug i.H.v. ca. T€ 1.400 nicht enthalten. Die für den Unterhalt und Betrieb der vom EKO genutzten Gebäude sind im Haushaltsplan der Stadt unter Haushaltsstelle 60010.67530 (Unterhaltung) etatisiert. Im Einzelplan 6 ist unter Haushaltsstelle 60010.14220 (Mieten) in gleicher Höhe eine Kostenmiete veranschlagt. Deren Deckung erfolgt über Haushaltsstelle 87300.71500 (Abdeckung von Verlusten Kita), bei der somit sowohl das Jahresergebnis des Eigenbetriebes als auch die nicht im Jahresabschluss des Eigenbetriebes enthaltene Kostenmiete veranschlagt sind. Insgesamt werden T€ 1.012 benötigt.

10. Summe 1-9

Ausgewiesen wird die Summe der direkten Kosten (Kosten, die durch Rechnungen dem jeweiligen Bereich direkt zurechenbar sind).

11. Umlage des allgemeinen Bereiches

Entsprechend den Anforderungen des Formblattes 3 (Anlage 3 zum EigBGeS) werden in dieser Position die Gesamtaufwendungen der allgemeinen Betriebsabteilungen (Verwaltung, Personalrat, Frauenbeauftragte etc.) auf die Sparte umgelegt.

12. Leistungsausgleich

Zur Zeit ist aufgrund der besonderen Gegebenheiten in dem Eigenbetrieb Kindertagesstätten Offenbach kein Leistungsausgleich notwendig.

13. Aufwendungen 1-12

Ausgewiesen wird die Summe der direkten und indirekten (Umlage)-Kosten.

14.-15. Betriebserträge/Betriebserträge insgesamt

Die Betriebserträge wurden gegenüber dem WPL 2005 um ca. T€ 306 niedriger angesetzt. Die Betriebskostenzuschüsse gemäß Richtlinien der Stadt Offenbach können aufgrund der Erfahrungswerte und der in 06 erhöhten Platzzahl gegenüber dem WPL 2005 um ca. T€ 722 höher angesetzt werden. Die Einnahmen aus Elternbeiträgen incl. Essensbeiträgen und Förderung der Einzelintegration sinken gegenüber 2005. Sie wurden aufgrund der Erfahrungswerte 2005 aus kaufmännischer Vorsicht niedriger angesetzt als 2005.

Die Einnahmen setzen sich wie folgt zusammen:

	T€
Betriebskostenzuschuß (Stadt Offenbach)	9.017
Elternbeiträge	2.999
Essensgeld	900
Zuw. nach Hess. Kindergartengesetz §§ 7, 8 u. 9	600
Zuw. Hess. Offensive Kinderbetreuung	70
Förderung Einzel- und Gruppenintegration nach SGBXII	500
Kostenerstattung Jugendamt an den EKO incl. Tagespflege	240
Zuwendung Sprachförderung Stadt OF	120
Zuwendung Sprachförderung Land Hessen	200
Summe	14.646

16. Betriebsergebnis

Das Betriebsergebnis resultiert aus den oben genannten Aufwendungen und Erträgen und ergibt einen Überschuss von T€ 1,3. Die Verbesserung des Betriebsergebnisses gegenüber dem WPL 2005 um T€ 304 ergibt sich aus der konsequent verfolgten Strategie der Kostenanpassung an die gesetzte Ertragsstruktur. Das um die Gebäudeunterhaltung i.H.v. T€ 1.400 und die nicht mehr in den Betriebskostenzuschüssen enthaltenen Zuwendungen für Gebäudeunterhaltung i.H.v. T€ 733 bereinigte Ergebnis entspricht einem Verlust i.H.v. 666 T€. Gegenüber dem in gleicher Weise bereinigtem Planergebnis 2005 in Höhe eines Verlustes von T€ 1.002 ergibt sich eine Verbesserung von T€ 336. Nach Bereinigung des Ergebnisses zum Vergleich mit den freien Trägern um die ungedeckten Kosten aus der Einzelintegration (T€ 500), die Mindereinnahmen aus Landeszuschüssen (T€ 330) und noch nicht realisierbares Einsparpotential bei Hauswirtschaft und Reinigung (T€ 200) errechnet sich ein Gewinn in Höhe von T€ 364.

Zu b) Vermögensplan 2006

Der Vermögensplan des Eigenbetriebes Kindertagesstätten Offenbach enthält alle voraussehbaren Einnahmen und Ausgaben des Wirtschaftsjahres 2006, die sich aus Anlageänderungen und aus der Kreditwirtschaft ergeben.

Als besondere Positionen sind hervorzuheben:

- Allgemeiner Bereich
- Kitas

Dabei ist ein wesentlicher Punkt die Investition in Küchengeräte 30 T€ und die allgemeinen Investitionen der Kitas T€ 25. Des weiteren werden die Geringwertigen Wirtschaftsgüter (im wesentlichen Beschäftigungsmaterial zwischen € 60,00 und € 410,00 netto) mit rd. 35 T€ geplant.

Auf der Einnahmeseite des Vermögensplanes sind die vorhandenen oder zu beschaffenden Deckungsmittel nachgewiesen. Für die Ermittlung des Investitionsbedarfs wurden die Erfahrungswerte der Vergangenheit und die geplanten Investitionen in 2006 zugrunde gelegt.

Zu c) Stellenübersicht 2006

In der Stellenübersicht wurden auch die Ausbildungsplätze ausgewiesen.

Der Stellenplan 2006 weist gegenüber 2005 eine Planstellenminderung von 2,43 Stellen aus. Die ausgewiesene Vermehrung um 8 Erzieherinnenstellen ist keine tatsächliche Stellenvermehrung, da diese Stellen bereits seit 03 als Sonderbudget zur Verfügung standen.

Die Übersicht der Beamtenstellen dient nur zur Information, da diese im Stellenplan der Stadt geführt werden.

Zu d) Anlage Finanzplan 2006 - 2010

Der Finanzplan ist als Anlage dem Wirtschaftsplan beigelegt. Er enthält alle Ausgaben und Deckungsmittel des Vermögensplanes nach Investitionsgebieten zusammengefaßt. Dabei werden aufgelaufenen Verluste von der Stadt Offenbach ausgeglichen und die Gewinne an die Stadt Offenbach abgeführt.

Offenbach am Main, den 15.09.2005

gez.
Dorenburg
Betriebsleiter

Eigenbetrieb Kindertagesstätten Offenbach

Erfolgsvergleich der Jahre 2005, und 2006 gemäß Formblatt 3

Pos.	EKO			Allgemeiner Bereich			KITAS		
	1	2		3			4		
	2006 €	2005 €	Veränd. in %	2006 €	2005 €	Veränd. in %	2006 €	2005 €	Veränd. in %
1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	594.500	576.100	3,19	0	0	0,00	594.500	576.100	3,19
2 Bezogene Leistungen	938.200	844.200	11,13	0	0	0,00	938.200	844.200	11,13
3,4,5 Personalkosten	12.017.931	12.679.900	-5,22	449.471	472.452	-4,86	11.568.460	12.207.448	-5,23
6 Abschreibungen	83.033	106.400	-21,96	2.000	2.460	-18,70	81.033	103.940	-22,04
7 Zinsen	0	0	0,00	0	0	0,00	0	0	0,00
8 Steuern	0	0	0,00	0	0	0,00	0	0	0,00
9 Andere betriebliche Aufwendungen	1.011.959	1.049.200	-3,55	730.059	650.432	12,24	281.900	398.768	-29,31
10 Summe 1-9	14.645.623	15.255.800	-4,00	1.181.529	1.125.344	4,99	13.464.093	14.130.456	-4,72
11 Umlage Allgemeiner Bereich				-1.181.529	1.279.352		1.181.529	-1.279.352	
12 Leistungsausgleich									
13 Aufwendungen 1-12	14.645.623	15.255.800	-4,00	0	2.404.696		14.645.623	12.851.104	13,96
14 Betriebserträge	14.646.912	14.952.600	-2,04				14.646.912	14.952.600	-2,04
15 Betriebserträge insgesamt	14.646.912	14.952.600	-2,04	0	0		14.646.912	14.952.600	-2,04
16 Betriebsergebnis	1.289	-303.200	-100,43	0	-2.404.696		1.289	2.101.496	-99,94
17 Finanzerträge	0		0,00						
18 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0,00						
19 Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0,00						
20 Unternehmensergebnis	1.289	-303.200	-100,43						

*) Zahlen lt. Wirtschaftsplan 2005

Eigenbetrieb Kindertagesstätten Offenbach

Erfolgsvergleich der Jahre 2004*) und 2006 gemäß Formblatt 3

Pos.	EKO			Allgemeiner Bereich			KITAS		
	1	2		3			4		
	2006 €	2004 €	Veränd. in %	2006 €	2004 €	Veränd. in %	2006 €	2004 €	Veränd. in %
1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	594.500	481.292	23,52	0	0	0,00	594.500	481.292	23,52
2 Bezogene Leistungen	938.200	751.551	24,84	0	0	0,00	938.200	751.551	24,84
3,4,5 Personalkosten	12.017.931	11.247.990	6,85	449.471	420.181	6,97	11.568.460	10.827.809	6,84
6 Abschreibungen	83.033	68.548	21,13	2.000	3.428	-41,66	81.033	65.121	24,44
7 Zinsen	0	50	0,00	0	9	0,00	0	41	0,00
8 Steuern	0	0	0,00	0	0	0,00	0	0	0,00
9 Andere betriebliche Aufwendungen	1.011.959	994.468	1,76	730.059	545.203	33,91	281.900	449.265	-37,25
10 Summe 1-9	14.645.623	13.543.899	8,13	1.181.529	968.820	21,96	13.464.093	12.575.079	7,07
11 Umlage Allg. Bereich				-1.181.529	-968.820		1.181.529	968.820	21,96
12 Leistungsausgleich									
13 Aufwendungen 1-12	14.645.623	13.543.899	8,13	0	0		14.645.623	13.543.899	8,13
14 Betriebserträge	14.646.912	13.809.938	6,06	0	0		14.646.912	13.809.938	6,06
15 Betriebserträge insgesamt	14.646.912	13.809.938	6,06	0	0		14.646.912	13.809.938	6,06
16 Betriebsergebnis	1.289	266.039	-99,52	0	0		1.289	266.039	-99,52
17 Finanzerträge			0,00						
18 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0,00						
19 Steuern vom E.u.E.	0	0	0,00						
20 Unternehmensergebnis	1.289	266.039	-99,52						

*) Zahlen lt. Jahresabschluss 2004

Eigenbetrieb Kindertagesstätten Offenbach

Vermögensplan zum Wirtschaftsplan 2006

Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Vermögensplanes

1. Ausgaben	2006 €
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	
Allgemeiner Bereich	0
KITAS	0
2. Sachanlagen	
Allgemeiner Bereich	6.500
KITAS	68.500
Summe der Investitioner	75.000
3. Tilgung von Krediten	0
4. Jahresverlust	-1.289
Ausgaben gesamt:	73.711

2. Deckungsmittel	2006 €
1. Zuführung Stammkapital	0
2. Verlustausgleich Vorjahr	303.200
3. Zuführung Rücklagen abz. Entnahmen	0
4. Zuführung langf. Rückst.	0
5. Zuführung zu Sonderposten	0
6. Abschreibungen und Anlagenabgänge	83.033
7. Vom Anschaff.-Wert abzus. Kapitalzusch.	0
8. Zuschüsse Nutzungsberechtigter	0
9. Rückflüsse aus gewährten Darlehen	0
10. Kredite	0
11. Forderungen	-312.522
Deckungsmittel gesamt:	73.711

Eigenbetrieb Kindertagesstätten Offenbach
Stellenplan zum Wirtschaftsplan 2006

1. Angestellte

Anzahl 2006	BAT	Erläuterung	Veränderungen	WPL 2005	Differenz
8	IV a mZ*	Kt-Leitungen(KtL) (3/4/8/9/10/13/16/17)	Zugang KtL 8 aus IVa wg. Platzzahl über 130	7	1
15	IV a	Aus IV b mit Bewährungsaufstieg KtL (1/2/11/12/14/18/19/20/21) stv. KtL (3/4/8/9/10/13)	Abgang KtL 8 nach IVa m.Z. Zugang stv. KtL 8/9 wg Platzzahl über 130	14	1
12	IV b mZ	KtL (7); stv. KtL(1/2/11/12/14/16/17/18/19/20/21)	Abgang stv. KtL 8/9 nach IVa	14	-2
2	IV b	Aus Vb mit Bewährungsaufstieg KtL (6) u. stv. KtL (7)		2	
1	IV b	Bereichsleiter Hauswirtschaft u. Reinigung		1	
3,685	Vb	Verwaltungsstellen, z. Zt. m. Sanierungszulage wg. Einsparung von 26 Std.		3,685	
1	Vc	Verwaltung		1	
2	Vb (Fg.4) mZ	Stv. KtL (5/15 Außenstellen)		2	
1	Vc mZ	Stv. KtL (6)		1	
7	Vc mZ	Erz. vormals Kt 4 sowie in integr. Gruppe Kt 11 mit Inhaberverm. nach V b		7	
171,5	Vc mZ	Erzieherinnen, Kt 3 Besetzung 3,6 St. ab Eröffnung Erweiterung, 5 St. Hortumwandlung Besetzung nach Umsetzung	1,8 Stellen für die Aufstockung der Kt 15 um eine 25er Gruppe, erst mit Belegung der zus. Gruppe zu besetzen.	169,7	1,8
0,65	Vc mZ	Erzieherin Tagespflege		0,65	
20	Vc mZ	Einzelintegration drittmittelfinanziert	Die Ausweisung erfolgt nachrichtlich, da fremdfinanziert	20	
8	Vc mZ	Zusatzstellen für Kitas mit besonders hohem Anteil an Migrantenkinder	Seit 2003 werden dem EKO hierfür 350 T€ zusätzlich im WPL z. Verf. gestellt. Die Stellen waren bisher nicht ausgewiesen, nur das Budget	0	(8)
252,835		Summe Stellen		243,035	1,8+(8)

* mZ : mit Zulage

2. Arbeiter

Anzahl 2006	HLT	Erläuterung	Veränderungen	WPL 2005	Differenz
5,89	2 a	Reinigungskräfte	Stellenabbau wg. Fremdvergabe	7,21	-1,32
9,85	3 a	Hauswirtschaftskräfte	Stellenabbau wg. Fremdvergabe	12,76	-2,91
15,74		Summe Stellen		19,97	-4,23

3. Nachrichtlich

Anzahl 2006	Besold.	Erläuterung	Veränderungen	WPL 2005	Differenz
1	A 12	Pädagogische Leitung Beamtin		1	
1	A 12	Verwaltungsleiter Beamter	Inhaber A 12, künftig A 1 1	1	
21		Berufspraktikanten		21	
20		Praktikumsplätze f. Sozialassistentinnen		20	

Erläuterungen:

zu 1

Der ausgewiesene Stellenplan legt die Vollausslastung der vorhandenen **Kt-Plätze** zu Grunde. Hierzu gehört auch die Auslastung der quotierten Ganztags-, Zweidrittel- und Halbtagsplätze. Bei Unterschreitung der Quoten werden den betreffenden Kts geringere Stundenbudgets zugewiesen. Das im Wirtschaftsplan ausgewiesene Personalbudget wird daher nur im Falle der Vollausslastung aller Platzangebote ausgeschöpft.

Zu 2

Die Betriebsleitung verfolgt das Ziel, langfristig Hauswirtschaft und Reinigung ausschließlich im Wege der Fremdvergabe erledigen zu lassen. Das heißt, durch Fluktuation frei gewordene Stellen werden nicht wiederbesetzt. Hieraus resultiert die Stellendifferenz zw. 2005 u. 2006.

Die Frauenbeauftragte und der Personalrat haben dieser Maßnahme zugestimmt. Die Zustimmung ist daran gebunden, daß keine betriebsbedingten Kündigungen erfolgen, das Qualitätskonzept des EKO Vergabegrundlage ist, keine neuen Belastungen für das pädagogische Personal und die Leitungen in den Kitas entstehen, das Fremdpersonal ausreichende Deutschkenntnisse besitzt, das verbleibende Personal auch zukünftig weiterqualifiziert wird, vor Fremdvergabe die entsprechenden Stellen intern ausgeschrieben werden und die Möglichkeit gegeben wird, vom Reinigungsdienst in den Hauswirtschaftsbereich zu wechseln, wenn die entsprechenden Fähigkeiten vorhanden sind.

Eigenbetrieb Kindertagesstätten Offenbach

Finanzplan zum Wirtschaftsplan 2006

Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Vermögensplanes

1. Ausgaben	2006 €	2007 €	2008 €	2009 €	2010 €
1. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Allgemeiner Bereich	0	0	0	0	0
KITAS	0	0	0	0	0
2. Sachanlagen					
Allgemeiner Bereich	6.500	2.100	2.100	2.100	2.100
KITAS	68.500	78.000	78.000	78.000	78.000
Summe der Investitionen	75.000	80.100	80.100	80.100	80.100
3. Tilgung von Krediten	0	0	0	0	0
4. Jahresverlust	-1.289	-1.400	-1.500	-1.600	-1.700
Ausgaben gesamt:	73.711	78.700	78.600	78.500	78.400

2. Deckungsmittel	2006 €	2007 €	2008 €	2009 €	2010 €
1. Zuführung Stammkapital	0	0	0	0	0
2. Verlustausgleich Vorjahr	303.200	-1.289	-1.400	-1.500	-1.600
3. Zuführung Rücklagen abz. Entnahmen	0	0	0	0	0
4. Zuführung langf. Rückst.	0	0	0	0	0
5. Zuführung zu Sonderposten	0	0	0	0	0
6. Abschreibungen und Anlagenabgänge	83.033	121.000	121.000	121.000	121.000
7. Vom Anschaff.-Wert abzus. Kapitalzusch.		0	0	0	0
8. Zuschüsse Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0
9. Rückflüsse aus gewährten Darlehen	0	0	0	0	0
10. Kredite	0	0	0	0	0
11. Forderungen	-312.522	-41.011	-41.000	-41.000	-41.000
Deckungsmittel gesamt:	73.711	78.700	78.600	78.500	78.400